

# Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

## Vorstand

Rudolf Meisterjahn      Ludwig-Jahn-Str. 30      Tel: 0451/ 28 92 25  
Andrea Schwabe      Hamburger Str. 9      Tel: 0451/ 20 86 20  
Kay Bansemer      Hindenburgstr. 47a      Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de



Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau  
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein  
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

## Info- Brief- Nr. 10

März 2019

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),  
mit diesem Brief will der Vorstand Sie kurz über Aktuelles informieren.



### Schwartauwiesen im Frühsommer 1994 (Foto von Klaus Faasch, 1994)

Vor 25 Jahren bildeten die Flächen zwischen Kurparksee, Riesebusch und Bahndamm noch eine offene Wiesenlandschaft. Wiesenschaumkraut, Sumpfdotterblumen und viele Orchideen prägten die blütenreichen Wiesen im Sommer. Die extensive Nutzung durch Beweidung setzte die historische Wiesenutzung fort. Der deutsche Dichter Emanuel Geibel, der von 1873 bis 1875 in Schwartau die Sommer verbrachte, bewunderte schon damals die traumhafte Wiesenlandschaft mit dem einzigartigen Mändersystem der Schwartau. Der Geibelstein am Waldrand am linken Bildrand erinnert an den berühmten Lyriker, der oft hier weilte.

Heute zeigt sich das Schwartautal hier völlig anders. Statt blütenreichen Wiesen, wie im o.a. Bild, prägen ausgedehnte Erlenbruch- und Schilfflächen das Gebiet. Der Artenreichtum ist um 90 % zurück

gegangen. Weniger Artenreichtum bei Pflanzen bedeutet auch weniger Nahrungsangebot und Lebensraum für viele nützliche Insekten und Vogelarten. Inzwischen beschleunigen zudem ständige Laubfrucht und Nährstoffeinträge die Verlandung der Tümpel und der Schwartaualtarme. Der Umweltbeirat und der Bürgerverein fordern daher jährliche Pflegemaßnahmen, um eine weitere Verbuschung und Zuwaldung des Talraumes zu stoppen.

### **Pflegemaßnahmen in den Schwartauwiesen**

Der Umweltbeirat begrüßt es, dass die untere Naturschutzbehörde und die Stadt im Spätsommer 2018 die Mahd von Schilfflächen in den Schwartauwiesen vorgenommen haben. Die Mahd soll 2019 fortgesetzt werden. Um die weitere Verbuschung durch Erlen und Weiden zu verhindern, hat der Umweltbeirat im Januar und Februar 2019 viele Arbeitseinsätze, durchgeführt. Der Nabu - Bad Schwartau unterstützte tatkräftig die Aktionstage. Die Arbeiten sollen dazu beitragen, die restlichen Wiesenflächen zu erhalten. Insgesamt konnten 107 ehrenamtliche Arbeitsstunden des Umweltbeirats bilanziert werden. Der städtische Bauhof ergänzte die Pflegearbeiten, die bis zum 28.2. stattfanden. Einige Reisighaufen müssen in den nächsten Wochen noch beseitigt bzw. geschreddert werden. Besonders gut sind die Pflegearbeiten am Geibelstein und am Wiesenweg bei der Altarmbrücke zu erkennen.

### **Pflegearbeiten am Gert-Kayser-Weg**

Eine Überprüfung des G-K-Wegs zeigte auf, dass einige abgestorbene Erlen Gefahren auslösen können. Mitglieder des Umweltbeirats mussten daher einige Erlen am Bohlenweg absägen. Die Hochwasser im Januar hatten beim neuen Bohlenweg keine Schäden bewirkt. Der zweite Bohlenweg, der zum grünen Klassenzimmer führt, wurde dagegen massiv beschädigt. Er ist z.Zt. daher kaum nutzbar. Die Stadt prüft die Instandsetzung.

### **Grünes Klassenzimmer**

Für die Modernisierung des „Grünen Klassenzimmers“ hat der UWB einen positiven Förderbescheid von der Umweltstiftung Bingo erhalten. Die Finanzierung mit Gesamtkosten bis 14.000 € ist inzwischen durch die Bereitstellung von Fördermitteln, städtischen Zuschüssen und Drittmitteln weitgehend gesichert. Die fehlenden Restmittel sollen durch Spenden und unbare Leistungen aufgebracht werden. Die ersten Arbeiten wurden jetzt durch Aufräumarbeiten gestartet. Ein Bauschild und eine Baustellenführung sollen bald über die vorgesehenen Arbeiten informieren. Inzwischen konnte auch die fachliche Abstimmung mit der Naturschutzbehörde und auch mit der Wasserbehörde - hinsichtlich des geplanten Kleingewässers - einvernehmlich abgeschlossen werden. Das geplante Steinbiotop (Trockenbiotop) wird mit Feldsteinen aus den Schwartauer Fluren erstellt. Die Rensefelder Landwirte wollen mit der Bereitstellung des Steinmaterials das Projekt unterstützen.

### **Baum des Jahres 2019**

Als Baum des Jahres 2019 wurde die Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) ausgezeichnet. Der auch Rüster genannte Baum ist in Deutschland eine selten gewordene Baumart. Die Flatter-Ulme wächst gern an Flüssen und in Auwäldern und verlor einen Großteil ihres Lebensraumes durch Flussbegradigungen und trockengelegte Feuchtgebiete. In den vergangenen Jahren ist die wenig bekannte Baumart verstärkt in den Fokus gerückt, da sie deutlich widerstandsfähiger gegenüber dem Ulmensterben ist. Sie hat daher das Potential für ein „Rettungsfloß“ für an Ulmen als Lebensraum angewiesene Arten. Experten schätzen sie als robuste Art für mögliche Klimaveränderungen.

Im Umfeld des grünen Klassenzimmers ist die Pflanzung einer Flatterulme als Baum des Jahres geplant.

## **Blühstreifen für Bienen und Insekten**

Im Jahr 2018 war die Anlage von mehreren Blühstreifen auf den Feldern durch die Rensefelder Landwirte ein wichtiger Impuls für die Aktion „blühendes Bad Schwartau“. Die Blühstreifen zeigten ein buntes Bild von unserer Stadt als bienenfreundliche Kommune. Z.Zt. wird eine Fortsetzung für das Jahr 2019 geprüft. Dem Umweltbeirat wurde die Bereitstellung des Saatguts für Blühstreifen angekündigt. Der Kreisbauernverband Ostholstein fördert u.a. das Projekt Blühstreifen. Die Rensefelder Landwirte wollen das Projekt aktiv unterstützen.

## **Spendenaktion für das Grüne Klassenzimmer**

Für das Projekt „grünes Klassenzimmer“ bittet der Umweltbeirat um Unterstützung. Jede kleine Spende ist ein „unterstützender Baustein“. Spenden können auf o.a. Konto (siehe Briefkopf) mit der „Zweckbindung grünes Klassenzimmer“ eingezahlt werden.

## **Lärmaktionsplan – Bürgerbeteiligung ist gestartet – Frist bis zum 22.3.2019**

Im Jahr 2018 hat die Stadt die Aktualisierung des Lärmaktionsplans, 3. Stufe (LAP3) vorgenommen und den neuen LAP in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.11.2018 beraten und beschlossen. Der Umweltbeirat bemängelte dabei, dass eine nach § 47d (3) BImSchG vorgesehene Beteiligung und Anhörung der Bürger/innen (Öffentlichkeit) zuvor nicht stattgefunden hatte. Mit amtlicher Bekanntmachung vom 05.2.2019 informiert die Stadt über die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der Lärmaktionsplan, 3. Stufe liegt in der Zeit vom 18.2.2019 bis 22.3.2019 öffentlich im Rathaus aus. Bis zum 22.2.2019 haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, zum Entwurf des LAP3 Stellung zu nehmen und Hinweise und Bedenken vorzutragen.

Der LAP3 steht auch im Internet. Der Entwurf des LAP3 ist im Netz der Stadt unter der Homepage: [rathaus/bauamt/news](http://rathaus/bauamt/news) aus dem bauamt einsehbar.

## **Müllreinigungsaktion in 2019**

Am 23.3.2019 findet der landesweite Aktionstag „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ statt. Der Umweltbeirat beteiligt sich - wie im Jahr 2018 - an der Aktion. Die Stadtjugendpflege unterstützt ebenfalls den Aktionstag. Für die Säuberungsaktion sind zwei Schwerpunkte vorgesehen.

1. Die Säuberungsaktion der Stadtjugendpflege konzentriert sich auf die Waldflächen im Stadtgebiet. Treffpunkt: am Forsthof in der Bahnhofstraße um 9.30 Uhr.

2. Der Umweltbeirat führt die Reinigungsaktion im Moorwisch- und Bürgerpark durch.

Treffpunkt: um 9.30 Uhr am Spielplatz im Moorwischpark.

Die Säuberungsaktion wird vom städtischen Bauhof unterstützt. Im Anschluss ist ein kleiner Imbiss mit Getränken geplant. Jeder kann an der landesweiten Aktion mitmachen! Sofern keine Mithilfe an den Schwerpunktbereichen 1 oder 2 erfolgt, kann jeder in seiner Nähe und Nachbarschaft helfen, unser Stadtgebiet sauberer zu machen.

## **Stadtradeln 2019 – Bad Schwartau ist dabei**

Der Kreis Ostholstein hat die Kommunen gebeten, im Jahr 2019 an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ zur Förderung des Klimaschutzes teilzunehmen. Bad Schwartau hat bereits seine Teilnahme angemeldet. Der Umweltbeirat begrüßt die Teilnahme und hofft, dass viele Schwartauer Gruppen, Betriebe und Schulen sich an der Aktion für eine klimafreundliche Mobilität beteiligen.

## **Tag der Artenvielfalt – 22. Mai 2019**

Am 22. Mai 2019 ist der internationale Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt (auch Tag der biologischen Vielfalt). Der Aktionstag wurde im Jahr 2000 durch die UNO eingeführt und fand bisher immer am 29. Dezember statt. Artenvielfalt, auch Artendiversität genannt, ist ein Maß für die Vielfalt der biologischen Arten innerhalb eines Lebensraumes/Gebietes. Neue Blühstreifen oder Obstbäume im Stadtgebiet sollen einen aktiven Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt bilden.

## **Aktionstage für Nachhaltigkeit**

Die Aktionstage für Nachhaltigkeit 2019 finden zwischen dem 30. Mai und 05. Juni 2019 statt. Der Umweltbeirat prüft z. Zt., welche Maßnahmen in der o.a. Woche organisiert werden können.

## **Kurparkkonzept**

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung haben die Planungen und Vorschläge für den Kurpark im Februar neu beraten. Die Vorschläge für eine Wohnbebauung im Bereich der Konzertmuschel und für eine große Steganlage in den See wurden „beerdigt“. Aus Sicht des Umweltbeirats müssen alle geplanten Einzelmaßnahmen zur Erhaltung des hohen Naturpotenzial im Kurpark beitragen. Zur Optimierung der Aufenthaltsqualität im Kurpark sind Verbesserungen für die Entwässerung und die Oberflächen der Wege, sowie für alle Sitzbänke besonders dringlich. Ein punktuelles Erlebnis am Kurparksee könnte auch die Instandsetzung bzw. Wiederherstellung der historischen Quelle sein, deren Elemente vom ehemaligen artesischen Brunnen von 1883 stammen.

## **Müllkörbe im Natura-2000-Gebiet**

Im Natura-2000-Gebiet zwischen Bahndamm und Kurparksee verunzieren mehr als 20 alte Papierkörbe den Naturerlebnisraum. Teilweise stehen die alten, unansehnlichen Behältnisse im Abstand von 10 bis 15 m dicht zueinander und erfüllen oft lediglich nur die Funktion als „Hundekotsammelstelle“. Weil die Behälter offen sind, bieten sie für Vögel und andere Tiere Zugang und ermöglichen dadurch eine weitere vermeidbare Verschmutzung und Verschandelung der Landschaft. Der Umweltbeirat schlägt vor, die Anzahl der Müllkörbe im Naturerlebnisraum deutlich zu verringern. Die Reduzierung der Müllkörbe und Konzentration auf bestimmte Stellen (z. B. Wegekrenzungen) kann zudem den periodischen Aufwand des Bauhofs zur Leerung und Säuberung erheblich reduzieren.

## **Natursprechstunde**

Für den Umweltbeirat hatte bisher Gert Kayser im Abstand von 14 Tagen eine Natursprechstunde im Beratungszentrum angeboten. Sie wurde gut von den Bürgern angenommen. Künftig wird die Natursprechstunde im monatlichen Rhythmus erfolgen. Die neuen Zeiten werden noch auf der Homepage der Stadt, sowie in den Infokästen des Umweltbeirats bekannt gegeben.

## **Bienenvortrag im Mai**

Bad Schwartau ist als bienenfreundliche Kommune ausgezeichnet. Der Imkerverein Bad Schwartau und der Umweltbeirat planen daher auch für 2019 eine Vortragsveranstaltung über die Bedeutung von Bienen und die gesundheitliche Wirkung des Bienenhonigs. Der Fachvortrag ist für den 14.5.2019 ab 19.30 Uhr im Rathaus geplant. Achtung: Bitte Termin 14.5.2019 vormerken!

**Ihr Vorstand:** Rudolf Meisterjahn,      Andrea Schwabe,      Kay Bansemer